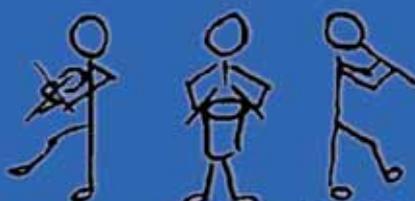




Jahreszeitung



2011



MZE

Musisches Zentrum Ebingen e.V.



„Harmonische Vielfalt.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Region und ihre Menschen verbindet eine traditionsreiche Kultur. Seit über 140 Jahren sind wir diesen Traditionen verbunden und fördern jene Vereine und Engagierte, die sie pflegen.

Telefon 0761 2182-11 11
www.volksbank-freiburg.de

**Volksbank
Freiburg eG**



Inhalt

Begrüßung	4
Unterrichtsangebot / Kosten	4
Das MZE in Zahlen	7
Schul- und Gebührenordnung	8
Wissenswertes über den Verein	9
Der Vorstand	10
SONIDOS singen bei Hochzeit	12
Zur Person: Dusanka Jovanovic	12
Musikschulfest	13
Vorspiel auf dem Weihnachtsmarkt	14
Auftritt der SONIDOS bei der Bürgerversammlung	15
Bandworkshop	15
Konzerte des Ebringer Schlossensembles	17
Frühlingskonzert	18
Probewochenenden der SONIDOS	20
Konzerte der SONIDOS	22
SONIDOS bei Lörrach Singt	24
Cellomusik beim Ebringer Wein- und Sektfestival	25
Das Musiklehrerteam	26
Erfahrungsbericht eines Städters in Ebringen	35
Ausblick Veranstaltungen	37
Impressum	38

Begrüßung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zu der neuen Ausgabe unserer Jahreszeitung 2011 und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Schauen und Entdecken ...

Es grüßen Sie

Florian Schmid und Daniela Noeske
Geschäftsführende Vorstände

Unterrichtsangebot

Musikalische Grundausbildung in Kleingruppen:

Musikalische Spielwiese (3-6 Jahre)

Instrumentenkarussell (5-6 Jahre)

Instrumental- und Vokalausbildung in Einzel- und Gruppenunterricht:

Streich- und Zupfinstrumente:

Geige, Cello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe

Blasinstrumente:

Blockflöte, Querflöte

Tasteninstrumente:

Klavier, Keyboard, Orgel, Akkordeon

Gesangsunterricht:

Klassisch, Rock-Pop

Ensembleangebot:

Frauenchor SONIDOS

Ebringer Schlossensemble

Kinderchor

Gitarrenensemble

Blockflötenensemble

Bandspiel

Vokalensemble

Streicherensemble



Zusatzfächer:

Theorie

Gehörbildung

Musikalisch-rhythmische Erziehung

Korrepetition für alle Instrumente und Gesang



Musikalische Spielwiese:

Der Kurs Musikalische Spielwiese soll bei Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren die Freude an der Musik und am Musizieren wecken. Auf spielerische, kreative Weise wird die natürliche Liebe der Kinder zur Musik angeregt und gefördert. Dazu gehören musikalische Erfahrungen mit allen Sinnen (Sehen, Hören, Fühlen) sowie Singen, Bewegung, Tanz und Instrumentenspiel. Beispielsweise spielerische Aktivitäten mit körpereigenen und verschiedenen orffschen Instrumenten, Bewegen nach vorgegebenen Rhythmen, Kreistänze und Klanggeschichten.

Erfahrung, Erleben und Freude am gemeinsamen Spiel haben Vorrang vor dem Erwerb bestimmter musikalischer Kenntnisse.

Der Kurs dauert 3 Monate bzw. 10 Stunden und wird von Cornelia Biedermann geleitet. Ihr Kind kann also in relativ kurzen Abständen entscheiden, ob es dabeibleiben oder wechseln möchte, z. B. ab dem Alter von 5 1/2 Jahren zu dem Instrumentenkarussell.

Instrumentenkarussell:

In diesem Kurs für Kinder ab einem Alter von 5 1/2 Jahren soll das Kennenlernen von Instrumenten, deren Vielfalt, Klang und Bauweise im Vordergrund stehen. Unmittelbare Erfahrungen durch aktives Anfassen, Hineinblasen oder Anstreichen soll möglicherweise die Lust auf das Erlernen eines Instrumentes wecken. Als Blasinstrument wird die Blockflöte vorgestellt, als Tasteninstrument das Klavier, als Streichinstrument die Geige und als Zupfinstrument die Gitarre.

Die Kinder sollen neben dem Kennenlernen der Instrumente auch gemeinsamsingen und mit dem vorhandenen orffschen Instrumentarium Spaß am Experimentieren und Musizieren haben.

Das Instrumentekarussell, ebenfalls unter der Leitung von Frau Cornelia Biedermann, ist als Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse gedacht und findet als Blockeinheit (10-mal 50 Minuten) statt.

Was kostet es?

<u>Einzelunterricht:</u>		monatlich
	30 Min./Woche	50,00 €
	45 Min./Woche	74,00 €
	60 Min./Woche	98,00 €
<u>Gruppenunterricht:</u>		monatlich/Teilnehmer
2 Teilnehmer	45 Min./Woche	41,00 €
	60 Min./Woche	54,00 €
3 Teilnehmer	45 Min./Woche	31,00 €
	60 Min./Woche	42,00 €
<u>Teilnahme am Chor SONIDOS:</u>		16,00 €
<u>Ensemble:</u>	45/60 Min./Woche	monatlich/Teilnehmer (TN)
	bei 4 TN	15,00 € / 20,00 €
	bei 5 TN	12,00 € / 16,00 €
	bei 6 TN	10,00 € / 13,50 €
	bei 7 TN	9,00 € / 11,50 €
	bei 8 TN	8,00 € / 10,00 €
	bei 9 TN	7,00 € / 9,00 €
	bei 10 TN	6,00 € / 8,00 €

Die Unterrichtsgebühren werden im Voraus in monatlichen Raten, zum 1. jeden Monats per Lastschrift eingezogen (12 Monate); zahlungspflichtig ist der Unterrichtsteilnehmer. Bei Minderjährigen sind die gesetzlichen Vertreter zahlungspflichtig.

Die Gebühr für eine Einzelmitgliedschaft beträgt 15 Euro pro Jahr; für eine Familienmitgliedschaft 25 Euro pro Jahr. Über jedes passive Mitglied freuen wir uns besonders, da sie mit ihrem Beitrag den Verein unterstützen und fördern.

<u>Bandcoaching:</u>	10-mal 45/60 Min.	pro Teilnehmer
	bei 4 TN	53,00 € / 70,00 €
	bei 5 TN	42,00 € / 56,00 €
	bei 6 TN	35,00 € / 47,00 €
	bei 7 TN	30,00 € / 40,00 €

<u>Korrepetition:</u>	einmalig 60 Min.	pro Teilnehmer
	bei 1 TN	30,00 €
	bei 2 TN	15,00 €
	bei 3 TN	10,00 €

<u>Musikalische Spielweise:</u>	10-mal 60 Min.	pro Teilnehmer
	bei 4 TN	75,00 €
	bei 5 TN	60,00 €
	ab 6 TN	50,00 €

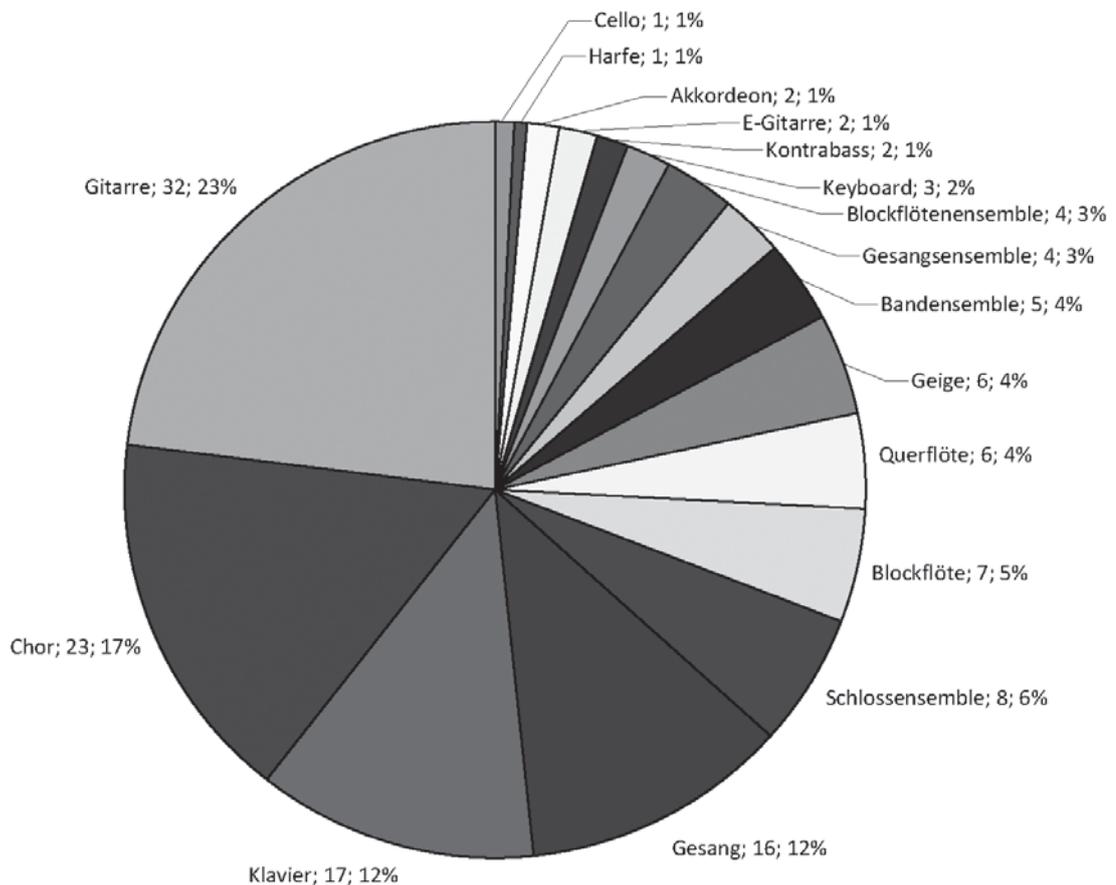
<u>Instrumentenkarussell:</u>	10-mal 50 Min.	pro Teilnehmer
	bei 4 TN	75,00 €
	bei 5 TN	60,00 €
	ab 6 TN	50,00 €



Das MZE in Zahlen



Unterrichtsbelegung (Stand September 2011):



Schul- und Gebührenordnung

1. Mitgliedschaft

Jeder Teilnehmer am Unterricht ist mit seiner Anmeldung automatisch Mitglied des Musischen Zentrums Ebringen e. V. (MZE), mit Ausnahme der Musikalischen Spielwiese, des Instrumentenkarussells, Bandcoaching und Korrepetition.

2. An- und Abmeldung

Die An- und Abmeldung vom Musikunterricht bedürfen der Schriftform. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Anmeldungen zum Unterricht sind auch während des laufenden Schuljahres möglich. Der Musikunterricht ist nicht an die Person des Lehrers gebunden; eine außerordentliche Kündigung bei personellen Veränderungen der Lehrkräfte ist ausgeschlossen.

3. Kündigungsfristen

Für Abmeldungen oder Änderungswünsche (z. B. Lehrerwechsel) besteht eine Kündigungsfrist von sechs Wochen zum Quartalsende. Eine Kündigung z. B. zum Schuljahresende ist demnach nicht möglich, da die Honorare der Lehrkräfte in den Ferien weiterbezahlt werden.

4. Ferien

Die Ferien richten sich nach der Ferienordnung der örtlichen Schule mit Ausnahme der Sommerferien, diese dauern aus organisatorischen Gründen eine Woche länger. An gesetzlichen Feiertagen findet kein Unterricht statt. Fallen mehrere Feiertage auf gleiche Wochentage, erfolgt eine Sonderregelung.

5. Unterrichtsausfall

Fällt der Unterricht aus Gründen seitens des Schülers aus, erfolgt keine Nachholung. Fällt der Unterricht aus Gründen seitens des Lehrers aus, bietet dieser zeitnah einen Nachholtermin an, der auch an einem anderen Wochentag (auch samstags und/oder in den Schulferien) stattfinden kann. Sofern der Schüler hier nicht teilnehmen kann, entfällt die Nachholung.

6. Leihinstrumente

Das MZE verfügt über keine Leihinstrumente.

7. Unterrichtsräumlichkeiten

Der Unterricht findet in den Räumen der Schönbergschule und der Schlossscheune statt. Ausnahmen sind in Abstimmung mit dem MZE möglich.

8. Aufsichtspflicht

Eine Aufsicht besteht ausschließlich für die Zeit des Unterrichts.

9. Haftung

Das MZE übernimmt für in Zusammenhang mit dem MZE oder in dessen Kursen entstehende Schäden keine Haftung – es sei denn, dass sie durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden des MZE während einer Veranstaltung entstünden.

Wissenswertes über den Verein

Welche Ziele hat der Verein?

Zweck des Vereins ist die Förderung musischer Jugend- und Erwachsenenbildung. Die musikalische Ausbildung des MZE dient somit auch der Vorbereitung auf eine weiterführende Ausbildung und einer späteren beruflichen Nutzung.

Wer kann Mitglied werden?

Grundsätzlich ist jede/r als Mitglied willkommen. Jede/r Schüler/in bzw. jedes Chormitglied muss Mitglied des Vereins sein, ausgenommen die teilnehmenden Kinder der Musikalischen Spielwiese und des Instrumentenkarussells, sowie die Teilnehmer beim Bandcoaching und der Korrepetition. Für minderjährige Schüler/innen muss ein gesetzlicher Vertreter Mitglied werden.

Wie ist der Verein organisiert?

Das MZE ist ein gemeinnütziger Verein. Aus der Mitte der Mitglieder wird im Rhythmus von zwei Jahren ein Vorstand gewählt, der ehrenamtlich arbeitet.

Wie finanziert sich der Verein?

Als freier Träger müssen wir die Gebühren so kalkulieren, dass alle Kosten gedeckt sind. Ohne Unterstützung der Gemeinde Ebringen wäre allerdings unsere Arbeit in ihrer ganzen Breite nicht zu verwirklichen.

Übrigens:

Es kommen immer wieder Nachfragen, ob Mitglieder des MZE bei Veranstaltungen im musikalischen Rahmen mitwirken wollen. Diesen Nachfragen kommen wir sehr gerne nach, bitten aber um Verständnis, dass wir für die Organisation und Vorbereitung eine gewisse Vorlaufzeit benötigen – deswegen die Bitte an Sie, sich mindestens 8-10 Wochen vorher an das MZE zu wenden.

Der Vorstand



Daniela Noeske
Geschäftsführender Vorstand im
organisatorischen Bereich



Florian Schmid
Geschäftsführender Vorstand im
musikalischen Bereich



Ulrich Gruler
Beirat aus
der Elternschaft



Daniela Kiefer
Beirätin aus
der Elternschaft



Ulrike Kempter
Beirätin aus
der Elternschaft



Monika Biwald-Schulz
Beirätin aus
der Lehrerschaft



Daria Aussem
Abteilungsleiterin
Chor SONIDOS



Viola Trefzer
Protokollführerin

SONIDOS singen bei Hochzeit am 11. September 2010

Im September 2010 hatte ich als Braut die besondere Gelegenheit, meinen Chor aus der Perspektive der Zuhörerin zu erleben. Die SONIDOS hatten sich hoch erfreut bereit erklärt, unsere kirchliche Trauung mit ihrem Gesang zu umrahmen. So kamen mein Mann, unsere Gäste und ich in den Genuss, die Stücke Laudate Dominum, African Halleluja, Only You sowie die Solis The Rose und Ave Maria in feierlicher Stimmung zu hören.

Nach der Trauung waren die SONIDOS zum Sektempfang eingeladen. Dort konnten wir uns nochmals herzlich für den Gesang bedanken und mit ihnen gemeinsam feiern.

Evelin Kopf

Zur Person: Dusanka Jovanovic

Ich bin in Moskau geboren; die Musikschule habe ich in Belgrad beendet und in Moskau am Konservatorium P. I. Tschaikowsky Geige studiert. Nach der Studienzeit in Moskau kehrte ich nach Jugoslawien zurück, um in Novi Sad eine Assistentenstelle an der Akademie der Künste zu übernehmen. Im Jahr 1989 kam ich mit meinem Mann nach Freiburg, da er eine Stelle



beim Freiburger Philharmonischen Orchester annahm. Ich unterrichtete an der Freiburger Musikschule Geige und eine Zeit lang Bratsche. Mit der Geburt meine beiden Kinder habe ich das Unterrichten zunächst aufgegeben und mich ausschließlich meinen Kindern gewidmet. Nach ein paar Jahren habe ich angefangen, wieder zu spielen und zu unterrichten. Im Muischen Zentrum in Ebringen bin ich seit 2003 und es macht mir sehr viel Spaß, hier zu arbeiten. Ich würde mich auch freuen, wenn sich jemand von Euch auch für die Bratsche interessieren würde. Die ist immer noch, leider, eine Stiefschwester der Geige, dabei kann sie wunderbar tief, sanft und warm klingen. Und in jedem Orchester braucht man sie (auch in Schulorchestern!).

Musikschulfest am 21. November 2010

Nach der guten Erfahrung des letzten Jahres fand das Musikschulfest wieder im November statt.

Bei nebligem Wetter kam man gerne mit der Familie in die gemütlich geschmückte Aula der Schönbergschule, um dem abwechslungsreichen Programm der Musikschüler zuzuhören.

Den Anfang machte die Kindergruppe der Musikalischen Spielwiese und der Musikwerkstatt. Danach präsentierten einige Schüler des MZE ihre eingeübten Stücke mit der Blockflöte, dem Cello, der Geige und der Harfe.

Weiter im Programm ging es mit musikalischen Einlagen am Kontrabass, am Klavier, an der Gitarre und der Querflöte.

Zum Abschluss stellen einige Schülerinnen ihr gesangliches Können unter Beweis. Abgerundet wurde dieser schöne Nachmittag mit selbst gebackenem Kuchen und Kartoffelsuppe.

Ulrike Kempter



Vorspiel auf dem Weihnachtsmarkt am 12. Dezember 2010

Da dieses Jahr der Ebringer Weihnachtsmarkt wegen der Bauarbeiten auf dem Schlossplatz vor der Schönberghalle statt fand, organisierte das MZE seine musikalischen Beiträge in der Aula der Schönbergschule.

Als erstes unterhielt die Gitarrenklasse von Florian Schmid ihr Publikum mit Gitarrenklängen aus verschiedenen Epochen und modernen Popsongs. Besonders die beiden ältesten Schüler, Anna Lena Bleile und Lukas Noeske stellten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.

Der zweite Beitrag an diesem Nachmittag wurde von Gennady Ilin und seinen Schülerinnen und Schülern organisiert. Hier überzeugte besonders Sophia Felde das Publikum und erntete dafür reichlich Applaus.

Etwas später intonierte der Chor SONIDOS mit viel neuem Schwung direkt zwischen den Ständen einige Titel aus seinem Repertoire. Der neue Chorleiter Hugo Pieri war mit viel Freude und Engagement bei der Sache und brachte neue Stücke sowie alte Songs mit viel Esprit zum Klingen. Anschließend wärmten sich alle bei einem Glas Glühwein die Hände auf und ließen den Nachmittag trotz Nieselregens gemütlich ausklingen.

Florian Schmid



Auftritt der SONIDOS bei der Bürgerversammlung am 6. Februar 2011



Bandworkshop vom 11. bis 13. März 2011

Morgens um 10 Uhr versammelten sich müde und noch halb verschlafene Teilnehmer in der Aula der Schule. Wir alle waren sehr gespannt: Was erwartete uns? Mit wem würden wir in eine Band kommen? Doch die verschlafene Stimmung änderte sich schon bald. Mit den morgendlichen Rhythmusübungen wurde jeder schnell wach. Danach gab es Musikunterricht. Die Gitarristen, Bassisten, Sänger und Sängerinnen und die Drummer versammelten sich in jeweils einem Raum. Dann wurden Dinge besprochen, für die im normalen, privatem Unterricht wenig Zeit ist. Die Gitarristen zum Beispiel lernten hier etwas über Soundeffekte. Anschließend durften wir endlich unsere Lieder proben. Nach ein paar Experimenten (wie schnell/laut/schlecht können wir spielen?) wurde endlich richtig geprobt. Wir haben uns Mühe gegeben, konnten aber nur selten ernst bleiben. Trotzdem versuchten wir, so lange und intensiv zu proben wie nur möglich. Schließlich wollten wir für das Konzert fit sein. Auch das gemeinsame Essen war toll. Es hat geschmeckt und wir hatten jede Menge Zeit, unsere müden Finger und Stimmbänder zu erholen. Auch wenn das nur begrenzt Erfolg hatte, denn kurz darauf waren wir wieder am Proben und die Erholung war nur von kurzer Dauer gewesen.

Ein ganzes Wochenende spielten wir unsere Lieder und ich denke, das Ergebnis konnte sich sehen und hören lassen: Gut gelaunte Musiker, ein tolles Publikum und ein paar vollkommen geschaffte Bandleader können schon einiges auf die Beine stellen.

Enya Steinbrecher



MZE presents

Bandworkshop

für Bands und Einzelmusiker

11.-13.03.2011
in Ebringen

Öffentliches Abschlusskonzert - "Rock in Ebringen"
in der Aula der Schönbergschule
So, 13.03.2011, Beginn: 18:00 Uhr, Eintritt frei

Mehr Infos auf der Rückseite →

Sponsored by:
Volksbank Freiburg (Schwarzwald - Breisgau - Kaiserstuhl)
Musik Gillhaus (www.musik-gillhaus.de)
Gitarrenwerkstatt (www.leihinstrumente.de)



Konzerte des Ebringer Schlossensembles am 26. und 27. März 2011

Nach zwei Jahren Konzertpause, in teilweise neuer Besetzung und mit neuem Ensembleleiter, Michael Meier, war es uns ein großes Bedürfnis, unseren Gesang wieder einmal unserem Publikum zu präsentieren.

Michael Meier fand mit viel Engagement und feinem Gespür für unsere Stimmen eine schöne Auswahl an Stücken. Durch die Mischung der Lieder aus der Romantik und der Moderne, sowie der Mitwirkung einiger Gastsänger boten wir dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm.

Ein besonderes romantisches Schmankerl servierte unser Ensembleleiter mit seinen Solostücken.

Abgerundet wurde dieses Konzert durch eine gelungene Moderation von Michael Meier und zwei unserer Sängerinnen, Daria und Maria.

Wir, die Sängerinnen des Ebringer Schlossensembles, sind gespannt auf die zukünftige Liedauswahl und freuen uns auf unser nächstes Konzert, welches dieses Mal keine zwei Jahre auf sich warten lässt.

Viola Trefzer und Daniela Noeske



Frühlingskonzert am 10. April 2011

In diesem Jahr fand unser alljährliches Frühlingskonzert wieder in der Aula der Schönbergschule statt. Sehr zahlreich fanden sich Eltern und Verwandte, aber auch musikinteressierte Zuhörer ein, um den verschiedenen Vorträgen unserer Schülerinnen und Schüler zu lauschen.

Den Anfang machte Finn Mac Namara am Piano gefolgt von Xenia Weislämle und Sarah Streiling an der Blockflöte, die ihre ersten Konzerterfahrungen sammelten. Simon Schweizer begeisterte das Publikum mit seinem Vortrag der Sonate in C-Dur von Dimitri Kabalewski und erntete dafür reichlich Applaus. Anschließend waren Gitarrenklänge von Muriel Debeuf und ihren Söhnen Timo und Loic zu hören, die von ihrem Lehrer Manfred Obergruber unterstützt wurden. Der jüngste Spieler an diesem Nachmittag war Benjamin Göppert am Cello, der den Elefant von Camille Saint-Saens eindrucksvoll intonierte. Weiter ging es mit klassischer Gitarrenmusik, sehr einfühlsam vorgetragen von Anna Lena Bleile. Auch die Beatles durften an einem solchen Nachmittag nicht fehlen und so ließ Kai Selinger das gelbe Unterseeboot Yellow Submarine wieder auftauchen. Elisabeth Reinle verzauberte mit ihrer wundervollen Stimme die Zuhörer und sang zwei Pop Songs der Gruppe Taylor Swift. Mit Caprice von Matteo Carcassi und Caledonian Summer von Horst Großnick stellte Lukas Noeske sein musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis und machte nach seinem reichhaltigem Applaus die Bühne frei für den letzten Vortrag des Nachmittags. Sophia Felde und ihr Lehrer Gennady Ilin ließen die Finger über ihr Instrument nur so fliegen und gaben 5 Walzer von Johannes Brahms zum Besten.

Auch dieses Mal gelang es den Schülerinnen und Schülern, eine Konzertatmosphäre in der Aula zu erzeugen und nach den letzten Tönen ein begeistertes Publikum von den Stühlen zu reißen, die gerne noch mehr gehört hätten.

Florian Schmid





Probewochenenden der SONIDOS im Jugendhaus St. Barbara vom 22. bis 24. Oktober 2010 und 13. bis 15. Mai 2011

Liebe Freunde, Schützer und Unterstützer der SONIDOS,

heute wende ich mich wieder an Sie mit neuen Erkenntnissen aus dem Leben unserer bislang so wenig erforschten, ebringen-endemischen Sängerinnenpopulation. Wir freuen uns, Ihnen berichten zu können, dass die Gruppe einen erheblichen Zuwachs verzeichnen kann und somit derzeit nicht im Bestand bedroht zu sein scheint. Wie dies ohne die Zuhilfenahme von Nisthilfen zustande kommen konnte, stellt die Fachwelt vor ein Rätsel. In Nestflüchtermänier zeigte sich der Nachwuchs jedenfalls rasch flügge und übernahm umgehend die Lautierungsrituale der Altsängerinnen.

Eine weitere, einschneidende Veränderung kennzeichnete der Wechsel des Leitmännchens ab September 2010. Interessanterweise haben sich die SONIDOS für ein ausgesprochen exotisches Exemplar entschieden, welches einer weit entfernten brasilianischen Sängerpopulation entstammt.

Ohne Umschweife folgte das Männchen bislang schon 2-mal der Weibchengruppe in ihr entlegenes St. Barbara-Revier, um neue Lautfolgen zu üben und ritualisiert Sozialkontakte zu pflegen (siehe letzten Bericht). Während dieser Zeit war es sehr schön zu beobachten, wie das neue Leitmännchen das Verhalten der Gruppe prägt. Ganzkörpersprachbegabt fesselte es umfassend die Aufmerksamkeit der Sängerinnen. So tanzte es vor der Weibchengruppe auf und ab, imponierte durch mimische Ausdrucksgesten, vollführte rhythmisierende Bewegungen mit den Handschwingen und elegante Schwünge mit dem Bürzel, was bei den Weibchen zu bis dato nie dagewesenen Lautäußerungen führte. Überraschend schnell veränderten die SONIDOS ihr Lautrepertoire von feierlich-traditionell zu rhythmisch-modern, was wiederum die Anpassungsfähigkeit unserer kleinen Kulturfolgergruppe zeigt. In unregelmäßigen Abständen brachen die Sängerinnen (gemeinsam mit dem Leitmännchen, das diese Gewohnheit offensichtlich übernommen hat) in ihr gewohntes Gegacker aus, z. B. wenn es um die deutsch-brasilianische Differenzierung der anatomischen Lage von Brust- und Steißbein geht.

Engagiert vertrieb sich die Gruppe in den späteren Abendstunden die Zeit mit der Versteigerung offenbar begehrter Gegenstände. Beobachtet wurde, wie z. B. ein handgeknüpfter Kissenbezug, eine Makrameeblumenampel, ein Rentierkerzenständer, ein Schnapsglasensemble mit Haltevorrichtung, ein

Blattwerk mit dem Titel „Unruhe des Herzens“, ein besonders begehrtes Steinimitat aus Teneriffa mit signalgrünen Blattnachbildungen und Zikade die Besitzerin wechselte. Das Männchen sicherte sich engagiert einen alten Fleischklopper. Die Fachwelt mag sich über dieses ungewöhnliche Verhalten wundern, was in seiner Komplexität sicherlich noch nicht verstanden ist. Möglicherweise dienen die Gegenstände der Nestgestaltung und somit dem Anlocken, wahrscheinlicher aber der Abschreckung von Artgenossen.

Bis in die frühen Morgenstunden frönte die Gruppe, verbunden mit einer gewissen Affinität zur Schnapsdrossel, der Spielleidenschaft, indem sie reihum putzige Bewegung vollführte um einander Gegenstände aus ihrem Leben vorzuführen (z. B. eine Wühlmaus oder auch eine Nuss-Wahl/Walnuss – man ist sich hier nicht so sicher). Warum die ansonsten sprechversessene Gruppe ausgerechnet hierbei auf die lautierende Kommunikationsform verzichtete (abgesehen von unvermittelt einsetzendem ekstatischem Gegacker), ist bislang ebenfalls nicht geklärt. In den morgendlichen Sangesübungen war das Krächzrufen jedenfalls wieder sehr ausgeprägt, was unter Anleitung des Männchens nach und nach in ein geschmeidigeres Lautieren überging.

Mit ganz neuen Lautfolgen überraschten die Sängerinnen dann in ihrem letzten Konzert. Die neuen Einflüsse auf das Sangesverhalten waren deutlich ausgeprägt. Nur zeitweise setzte sich das ursprüngliche Krächzrufen durch. Die Veränderung drückte sich auch in einem Kleidwechsel aus: das schwarzrote Prachtkleid war einem bunterem Blau-weiß gewichen. Ob die SONIDOS somit auch bayerischen Einflüssen unterliegen, wird aktuell untersucht.

Die bislang standorttreue Population legte in den letzten Wochen ein gewisses Zugverhalten an den Tag. So wurde die Gruppe in Bad Krozingen und zuletzt sogar in Lörrach gesichtet, wo sie ihr sängerisches Können zum Besten gab.

Man darf also zu Recht gespannt sein, wohin sich unsere Sängergruppe noch entwickeln wird. Bleiben Sie uns treu!

Daria Aussem



Konzerte der SONIDOS am 28. und 29. Mai 2011

Über den Wolken so voller Freude!

Mit unserem kleinen SONIDOS-Konzert in der Aula der Schönbergschule Ebringen und mit unserem Auftritt in der Konzertmuschel im Kurpark Bad Krozingen begeisterten wir die Zuhörer mit einem musikalischen Flug in die Zeit des Wassermannes, zur Liebe, zu den Engeln und auch ins Schlaraffenland.

Daria und Maria, unsere feschen Flugbegleiterinnen voller Esprit, sorgten unterwegs mit Spannung und viel Spaß für fröhliche Unruhe.

Die 40 Zuhörer in der Schönbergschule und die über 200 Lauschenden im Kurpark waren von Beginn an angetan, flogen sofort und gern mit und belohnten unseren Gesang, unseren begleitenden Pianisten, Gennady Ilin, und natürlich unseren Chorleiter Hugo Pieri mit viel Applaus.

Passend zu dem beeindruckenden Buffet am Samstagabend in der Aula, zu dem alle Gäste und Vortragenden im Anschluss an das Konzert eingeladen waren, wünschte sich das Publikum als Zugabe „Aber bitte mit Sahne!“ von Udo Jürgens.

Besonders freuten wir uns aber über den Zugabewunsch der Bad Krozinger am sonnendurchfluteten Sonntagmorgen: „Engel“ von Rammstein!

Ich denke, für uns alle war dieses Lied etwas ganz Besonderes. An diese Engelsfugen hat uns Hugo mit seiner stillen Freude und Liebe zur Musik, mit seiner Konzentriertheit und Beharrlichkeit herangeführt, uns inspiriert und begeistert. Danke Dir Hugo!

Wir haben es richtig bedauert, als unsere Auftritte an diesem Wochenende vorbei waren. Bereits bei der Planung, der organisatorischen und praktischen Vorbereitung, bei den Proben und dem super Probewochenende haben wir uns gegenseitig mit dieser wunderbaren Freude am Singen und Tun angesteckt und es sollte bitte nicht aufhören. Ihr wollt doch sicher alle mehr davon, nicht wahr?!

P.S. Danke an Muriel für das tolle Plakat, Hannelore für die aufwendige und gelungene Dekoration, Bettina für die bestimmende und durchdachte Planung, Eva und Daniela für die Reflexion im Hintergrund und und und – es war über den Wolken!

Barbara Viezens-Wieloch



SONIDOS bei Lörrach Singt am 9. Juli 2011

„Leidenschaft, die klingt!“ – So lautete die Überschrift des diesjährigen Stimmen-Festivals; über 2.600 Sängerinnen und Sänger bei Lörrach Singt, das dieses Jahr zum 10. Mal stattfand – und wir SONIDOS mittendrin bei der perfekt organisierten Open Air Veranstaltung in Lörrachs Stadtmitte.

Mit insgesamt drei Auftritten über den Tag verteilt waren wir an den unterschiedlichen Standorten vertreten. Dies bot ausreichend Gelegenheit, auch anderen Formationen zu lauschen, die in Fülle vertreten waren (sogar aus Taiwan!). Interessant war auch, dass andere z. B. ebenfalls ENGEL von Rammstein in ihrem Programm hatten und dies jedoch sehr unterschiedlich interpretierten.

Die kleine Überraschung für unseren Chorleiter Hugo Pieri waren sicherlich unsere T-Shirts, die wir eigens für diese Veranstaltung haben anfertigen lassen – Hugo im Sprung mit SONIDOS-Schriftzug. :-)

Die Stimmung war riesig, das Wetter hat bestens gepasst und der kleine Regenguss zwischendurch sorgte für eine durchaus angenehme Abkühlung. Angeregt durch die vielen Impressionen haben wir auch auf der Rückfahrt diskutiert und uns ausgetauscht und waren uns einig: Es war wieder mal ein Klasse-Tag und die Teilnahme bei Lörrach Singt lohnt sich immer!

Christina Cartus



Cellomusik beim Ebringer Wein- und Sektfestival am 17. Juli 2011

Es regnete schon den ganzen Morgen des 17. Juli, als zwei unserer Celloschüler samt ihrer Lehrerin schon etwas durchnässt beim Sektfest ankamen. Da die Bühne im Freien aufgebaut war, wurde der musikalische Teil des Festes abgesagt. Davon wußten unsere drei Cellisten allerdings nichts, und so ließen sie sich auch nicht davon abhalten, trotzdem ihr etwa 30minütiges Programm zum Besten zu geben.

Im Nu war im Cafe einer kleinen Bühne Platz gemacht, und so hörten die Gäste im Trockenen Cellotöne unterschiedlichster Art: Rhythmische, kräftige irische Lieder, einen feinen Tanz aus der Renaissance, fesselnde Musik aus Argentinien, einen Walzer für Anuschka u. a.. Zwei Höhepunkte lieferten zum einen der 10 Jahre junge Olivier Schröder mit dem Allegro des Celloduos op. 103 von F. A. Kummer und zum anderen Valentin Gartiser mit dem Allegro des Cellokonzertes D-Dur von J. B. de Boismortier. Beide spielten lebendig, sicher und voller Spielfreude und Engagement.

Es kam reichlich Applaus, es gab eine Zugabe und so hat sich doch zumindest ein Teil unseres vorbereiteten MZE-Programms vom Fall ins Wasser erfolgreich gerettet.

Destine Traute



Neubau
Restaurierung
Konzertservice



Im Konzert gespielt von

Katia&Marielle Labèque
Christine Schornsheim
Kristian Bezuidenhout
Malcolm Bilson
Trevor Pinnock
Andreas Staier

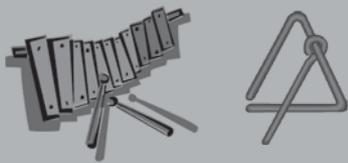
CHRISTOPH KERN

cembali & hammerflügel www.christoph-kern.de

Das Musiklehrerteam



Cornelia Biedermann



Cornelia Biedermann ist Erzieherin mit Weiterbildungen in Musik und Rhythmik für Kinder im Vorschulalter. Seit 2000 ist sie Leiterin der Musikalischen Spielwiese des MZE.

Ihr Ziel ist, auf spielerische Weise die natürliche Liebe der Kinder zur Musik zu wecken und zu fördern, wobei die Freude am Spiel dabei Vorrang vor dem Erlernen musikalischer Kenntnisse hat.



Monika Biwald-Schulz



Monika Biwald-Schulz hat ihr Diplom als Musikschullehrerin an der Freiburger Musikhochschule abgelegt, wo sie das Gesangsstudium bei Brigitte Münz absolvierte. Seit vielen Jahren unterrichtet sie freiberuflich und singt bei Konzerten verschiedenster Art solistisch oder chorisch. Am MZE ist sie seit Anfang 2006 als Gesangslehrerin und Kinderchorleiterin tätig. Sie unterrichtet in den Bereichen Stimmbildung, klassischer Gesang und Pop-Gesang. Dies geschieht im Einzelunterricht, in Zweier- oder Kleingruppen. Die Gesangsliteratur richtet sich nach den Wünschen der Schüler und Schülerinnen. Anfänger sowie Fortgeschrittene sind in gleicher Weise willkommen.

Im Kinderchor werden sowohl traditionelle als auch moderne Kinderlieder „spielerisch ernsthaft eingeübt“. Angesprochen sind die Kinder der Grundschulklassen.



Melanie Graule



Nach ihrem Studium an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl und der Musikhochschule in Freiburg unterrichtet Melanie Graule seit 2004 am MZE Klassische Gitarre, E-Gitarre und ist für das Bandcoaching zuständig. Neben ihren Liveauftritten und Studioproduktionen in diversen Rockbands ist sie auch als Songwriterin und Texterin tätig. Mit ihrer Band „livid halcyon“ (www.livid-halcyon.de) stand sie schon mit Acts wie „Within Temptation“, „Juli“, „Die Happy“ und vielem mehr auf der Bühne.

Ihr besonderer Schwerpunkt am MZE ist die Leitung des Bandworkshops, der im zweijährlichen Rhythmus stattfindet.



Arnold Gutmann



Arnold Gutmann ist Diplom-Musiklehrer, Konzertmeister und unterrichtet seit 1995 Geige am MZE.

Sein Ziel ist, den Unterricht interessant zu gestalten, dass er den Schülern Spaß macht und sie dabei aber auch viel lernen, damit sie später in einem Orchester spielen können.



Gennady Ilin



Gennady Ilin ist Diplom-Komponist, Pianist und Klavierlehrer mit 20-jähriger Erfahrung. Er studierte am Konservatorium in St. Petersburg Komposition und Klavier. Seit 1996 unterrichtet er am MZE als Lehrer für Klavier und Keyboard. Seine Schüler haben bereits mehrfach in Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ Preise gewonnen.

Sein Ziel ist es, den Schülern Musik als lebendige und kreative Ausdrucksform näher zu bringen. Daher liegt für ihn neben dem Vermitteln der Instrumental-Technik ein Schwerpunkt auf der Entwicklung der eigenen musikalischen Persönlichkeit des Schülers.



Cornelia Illner



Cornelia Illner hat 2005 ihr Diplom für Blockflöte und Musikalische Früherziehung an der Freiburger Musikhochschule abgelegt. Nach zwei Babypausen unterrichtet sie seit Januar 2011 wieder Blockflöte am MZE.

Sie möchte vermitteln, dass Musizieren mit viel Spaß verbunden ist und dass der Blockflötenunterricht nicht bei einfachen Liedern enden muss, sondern durchaus auch anspruchsvollere Musik gespielt werden kann.



Dusanka Jovanovic



Dusanka Jovanovic studierte Musik in Moskau und Belgrad, lebt und arbeitet in Freiburg seit 1989.

Seit 2003 unterrichtet sie Geige am MZE.

Daneben spielt sie in verschiedenen Orchestern und Kammerensembles.

(vgl. auch Zur Person Seite 12)



Christian Kempa



Christian Kempa studierte in Freiburg Klavier und Musiktheorie und unterrichtet seit 2004 Klavier am MZE.

Daneben spielt er seit über 15 Jahren entweder solistisch oder als Ensemblemitglied in unserer Region.

Genauso lange währt seine Unterrichtstätigkeit. Seine Vielseitigkeit gibt ihm die Möglichkeit, auf jeden Schüler individuell einzugehen.



Markus Lechner



Markus Lechner studierte an der Musikhochschule Freiburg mit Abschluss als Orchestermusiker. Seit 2005 ist er Lehrer für Kontrabass und E-Bass am MZE.

Sein Ziel ist, den Schülern neben einer soliden Technik und eines bewussten Klangempfindens die großen Einsatzmöglichkeiten des Kontrabasses aufzuzeigen.

Daneben spielt er als freischaffender Kontrabassist sowohl in klassischen Orchestern (SWR, Philharmonisches Orchester Freiburg) als auch in kammermusikalischen Besetzungen.

Weitere Infos auch unter www.madruga-flamenca.de und www.brel-abend.de.



Michael Meier



Michael Meier stammt aus dem mittelbadischen Bühl und hat in Freiburg Schulmusik und Dirigieren sowie in Straßburg Gesang und Interpretation barocker Musik studiert.

Er ist hauptsächlich tätig als Chorleiter und als Gesangspädagoge. So unterrichtet er am Straßburger Konservatorium als Chorleiter und Stimmbildner für Kinder und Jugendliche.

Dieselbe Funktion erfüllt er auch an der Musikschule Achern-Oberkirch.

In der Arbeit mit all seinen Chören hat er Kleine und Große von 7 bis 77 vor sich, was fantastisch ist. Wichtig bei der Arbeit mit den Chorsängern ist ihm, dass diese auch beim Chorsingen ihre eigene Stimme immer noch mehr entdecken.

Mit dem Ebringer Schlossensemble leitet er ein kleines, aber feines Kammerensemble beim MZE.



Manfred Obergruber



Manfred Obergruber unterrichtet seit Juni 2010 Gitarre, E-Gitarre und Bandcoaching am MZE. Er spielt mit Begeisterung Gitarre und bildet sich derzeit noch weiter bei Prof. Andreas von Wangenheim. Des Weiteren beschäftigt er sich seit 2009 mit dem Spielen der Barockgitarre und der Mandoline an der Musikakademie Basel.



Anglica Paulic



Angelica Paulic war Erzieherin und ist seit 1998 Akkordeonistin. Sie ist seit 12 Jahren Lehrerin für Akkordeon am MZE. Ihre Ausbildung fand u. a. bei Carmen Hey (Berlin), Katharina Müther (Freiburg), Phillip Moehrke (Jazz & Rockschule Freiburg) statt und die Ausbildung in Jazzimprovisation an der Jazzschule Berlin.

Ihr Ziel ist: Freude am individuellen Erforschen verschiedener Musikrichtungen, Improvisation, Koordination von rechter und linker Hand. Schwerpunkte des Lernens sind: Hören, Spielen, Erkennen.

Daneben ist sie als Solistin, auch in verschiedenen Formationen seit vielen Jahren bei unterschiedlichsten Festanlässen, Events und Vernissagen etc. deutschlandweit zu hören. Weitere Infos unter: www.femme-akkordeon.de



Hugo Pieri Avila de Souza



Hugo Pieri ist Dirigent und Sänger (Bariton). Seit seiner Übersiedlung von Brasilien nach Europa im Jahr 2005 hatte er schon viele Auftritte als Solist und Chorsänger in Freiburg, Strasbourg und der Region.

Er dirigiert Erwachsenenchöre in Frankreich und Deutschland.

Hauptanliegen seines Unterrichtens und Dirigierens ist es, Freude an der Musik und ein Gefühl für die Körperwahrnehmung zu vermitteln.

Seit September 2010 leitet er am MZE den Frauenchor SONIDOS und ist als Stimmbildner tätig.



Florian Schmid



Florian Schmid absolvierte 2003 an der Musikhochschule Freiburg den Studiengang Diplommusiklehrer und Dirigieren als Zusatzfach. 2004 ging auch sein Aufbaustudium mit seinem Hauptinstrument Gitarre zu Ende.

Seit 2000 ist er Musiklehrer für Gitarre und war von September 2001 bis Juli 2010 Chorleiter der SONIDOS und des Ebringer Schlossensembles.

Sein Ziel ist, den Schülern neben einer soliden musikalischen Grundausbildung auch Freude am gemeinsamen Musizieren zu vermitteln und sie soweit wie möglich an den selbständigen Umgang mit Musik in ihrer vielseitigen Form heranzuführen.

Daneben arbeitet er als Dirigent und Musiklehrer und spielt in verschiedenen Formationen. Weitere Infos auch unter www.las-sombras.de.



Andreas Schumann



Andreas Schumann studierte an den Musikhochschulen Köln und Freiburg.

Nach dem Abschluß 2006 in den Studiengängen Diplom-Musiklehrer und Diplom-Musiker arbeitet er als freischaffender Musiker in Freiburg und Umgebung sowie an der Musikschule Südschwarzwald in Waldshut-Tiengen.

Seit 2008 unterrichtet er Querflöte am MZE.



Edda Speer-Vieser



Edda Speer-Vieser studierte vier Semester Musikwissenschaften an der Freien Universität Berlin und wechselte dann in den musikpädagogischen Bereich. Sie setzte ihr Studium fort an der Pädagogischen Hochschule Berlin und Hochschule der Künste für das Amt des Lehrers mit den Fächern Musikerziehung (Klavier, Gesang, Blockflöte) und Philosophie. Sie arbeitet als Musiklehrerin an der Freien Waldorfschule in Freiburg. Seit September 2008 unterrichtet sie Blockflöte am MZE.



Eva Steiert



Eva Maria Steiert absolvierte ihr Klavierstudium an der Hochschule für Musik in Dortmund.

Sie lebt als freischaffende Klavierpädagogin in Schallstadt und ist als Pianistin in den Bereichen Solo-Klavier und Liedbegleitung tätig.

Gesellschaftliche Anlässe umrahmt sie mit dezenter Klaviermusik.

Ihr Ziel ist, das Interesse an der Musik zu wecken und mit Spaß an das Klavier spielen heranzuführen.

Sie unterrichtet am MZE seit September 2011.



Destine Traute



Destine Traute studierte am Musikseminar in Hamburg. Seit 1998 gibt sie Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene. Außerdem betreut sie Streicherklassen.

Wesentlich für sie ist der Austausch mit dem Schüler. Das gründliche Erlernen einer soliden Spieltechnik ist ebenso wichtig wie die Bereitschaft zum Spielen, Experimentieren und Entdecken neuer Klänge auf dem Cello (Improvisation).

Sie unterrichtet seit September 2007 Cello am MZE und wirkt auch am Freiburger Musikleben mit.

Erfahrungsbericht eines Städters in Ebringen – 7 Jahre danach

Einmal im Sommer krieg' ich eine heftige Erkältung mit Schnupfen und Husten und so. Keine Ahnung, wo ich mich angesteckt habe. Am liebsten mache ich meinen Kollegen dafür verantwortlich, der - anstatt im Bett zu bleiben - seine Viren ins Büro und in die Welt trägt. Ich freue mich, wenn Menschen mir „Gesundheit“ wünschen und bin überzeugt, dass dies zu meiner Genesung beiträgt.

Am liebsten esse ich im Sommer Griechischen Salat mit Gurken, Tomaten und Schafskäse. Da kam das EHEC Virus und ich stand schweigend und sinnend vor dem Regal, die vor sich hin gammelnden Gurken betrachtend. Im Geiste zogen Rinder-, Vogel- und Schweineviren an mir vorbei und, wieder zu mir kommend, packte ich Gurken, Tomaten und Schafskäse ein. Abends machte ich mir einen Griechischen Salat – und überlebte.

Während des Essens hatte ich Visionen von freischwebenden Viren, die sich je nach Lust und Laune auf Tier, Gemüse, Mensch, Länder und inzwischen auch Banken setzen. Niemand weiß Genaues über die Herkunft, Inkubationszeit oder Heilung. Nein, ich will es nicht klein reden, es beunruhigt mich.

Vielleicht, wenn einer lange genug bei einer Sache bleiben würde, beharrlich eine Virensuche zu Ende führen würde... vielleicht. Vielleicht würde er das Wort finden, das in Richtung Heilung zeigt.

So lange sage ich gerne „Gesundheit“, weil es mir das Gefühl gibt, etwas zur Heilung beizutragen.

Franziska Kleiner

Uwe's Weckle Laden



*Wer Gutes liebt und Frisches mag,
bekommt's bei Uwe jeden Tag!*

Uwe's Weckle Laden
Schönbergstr. 24
79285 Ebringen
Tel. 07664-4033588

Öffnungszeiten:

täglich	6.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	8.00 – 11.00 Uhr
Samstag	Nachmittag geschlossen

Was bei uns so passiert...



Über den Zaun sehen...

Für viele tausend Leser ist der ReblandKurier Informationsquelle, Kommunikationsmittel, Wegweiser für guten Einkauf und praktische Lebenshilfe zugleich. Geschätzt wird das breitgefächerte redaktionelle Angebot, das neben dem Schwerpunkt Heimatgeschehen auch wichtige Ereignisse außerhalb nicht auslässt. Ob wirtschaftliche, sportliche, politische oder kulturelle Informationen - wir bringen das, was interessiert.

Rebland*Kurier*

**Tulpenbaumallee 19 • 79189 Bad Krozingen
E-Mail: verlag@wzo.de • www.wzo.de**



Perfekter Service.
Ganz in der Nähe.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region.**

Ausblick Veranstaltungen:

19. November 2011	Musikschulfest	Schönbergerschule
11. Dezember 2011	Weihnachtsmarktvorspiel	Schlossscheune
März/April 2012	Frühlingskonzert	
Juli 2012	Chorkonzerte SONIDOS	

Aktuelle Infos unter www.mz-ebringen.de



Spendenkonto:

Sparkasse Staufen-Breisach
Bankleitzahl: 68052328
Kontonummer: 9431594

Impressum



Herausgeber Musisches Zentrum Ebringen e. V.
79285 Ebringen
www.mz-ebringen.de

Oktober 2011 Auflage 1750 Stück

Kontakt Daniela Noeske Florian Schmid
Talhauserstraße 41 Industriestraße 3
79285 Ebringen 79189 Bad Krozingen
Tel.: 07664/7860 Tel.: 0177/3189343
E-Mail: danielanoeske@mz-ebringen.de

Beiträge/Bilder Vorstand, Lehrer, Mitglieder und Schüler des MZE
und Harald Noeske (Fotos)

Redaktion Christina Cartus
Daniela Noeske
unter Mitwirkung von
Daria Aussem
Dusanka Jovanovic
Ulrike Kempter
Franziska Kleiner
Evelin Kopf
Florian Schmid
Enya Steinbrecher
Destine Traute
Viola Trefzer
Barbara Viezenz-Wieloch

Layout Eric Noeske und Daniela Noeske

Besonders bedanken möchten wir uns bei
Volksbank Freiburg
Sparkasse Staufen-Breisach
Rebland-Kurier, Bad Krozingen
Uwe's Weckle Laden, Ebringen
für die finanzielle Hilfe, Spenden

Druck und Fertigstellung Breisgau-Media Druck, Teningen

MUSISCHES ZENTRUM
EBRINGEN E.V.

MUSIKSCHULFEST

SONNTAG 21. NOVEMBER 2010

14:30 UHR

AULA DER SCHÖNBERGSCHULE

SCHÜLER UNSERER MUSIKSCHULE
WERDEN FÜR SIE SPIELEN UND SINGEN

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

MUSIKALISCHE
LEITUNG
FLORIAN SCHMID



EINTRITT FREI,
SPENDEN HERZLICH WILLKOMMEN!

Ebringer
Schlossensemble

KONZERT

EVANGELISCHE KIRCHE

SAMSTAG - 26. MÄRZ 2011 - 19:00 UHR

MENGEN

SANKT GALLUS KIRCHE

SONNTAG - 27. MÄRZ 2011 - 19:00 UHR

EBRINGEN

Das Ebringer Schlossensemble des
Musischen Zentrums Ebringen singt für sie
Lieder aus der Romantik und der Gegenwart.

Musikalische Leitung
Michael Meier

EINTRITT FREI, SPENDEN HERZLICH WILLKOMMEN!

F Musisches Zentrum Ebringen e. V.

10. April 2011

18:00 Uhr

Schönbergschule
Ebringen

Musikalische Leitung
Florian Schmid

Schüler und Lehrer unserer
Musikschule gestalten für Sie dieses
Konzert und laden Sie ein, den Frühling
musikalisch willkommen zu heißen.

Eintritt frei, Spenden herzlich willkommen!

F
R
Ü
H
L
I
N
G
S

K
O
N
Z
E
R
T

Frauenchor
des Musischen Zentrums
Ebringen e.V.

Sonidos
präsentiert

„The
GREATEST
HITS“

Musikalische Leitung
Hugo Pieri Avila de Souza

Eintritt frei
Spenden Willkommen!

Samstag, 28. Mai 2011 um 19:00 Uhr

in der Aula der Schönbergschule Ebringen

Sonntag, 29. Mai 2011 um 11:00 Uhr

in der Konzertmuschel im Kurpark in Bad-Krozingen (Bei Regen im Bistro des Kurhauses)

Powered by **LEXWARE**

